

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	19.06.2024	beschließend

**Betreff: CDU Antrag Verkehrsberuhigung****Antrag:****Verkehrsberuhigung im Bereich der Grundschule****Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeindeverwaltung wird mit der Prüfung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Friedrich-Heusser-Straße in Bärstadt beauftragt. Das Ergebnis der Prüfung ist der Gemeindevertretung in der Dezember-Sitzung 2024 zur Entscheidung vorzulegen.

2. Seitens der Gemeindeverwaltung ist ferner zu prüfen, inwieweit eine „Elterntaxizone“ unterhalb der Schule eingerichtet werden kann bzw. welche alternativen Haltemöglichkeiten für die Eltern geschaffen werden können, die ein sicheres Aus- bzw. Einsteigen der Kinder in dem elterlichen PKW ermöglichen.

**Begründung:**

Die Sicherung des Schulweges sowohl für die Kindergartenkinder als auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde. Aufgrund der steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die in einer dauerhaften Erweiterung der Schule mündet, hat sich in den vergangenen Jahren das Verkehrsaufkommen in der Friedrich-Heusser-Straße zum täglichen Schulbeginn und Schulende deutlich erhöht. Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW in die Schule oder die Kindertagesstätte bringen, stellen diesen nicht nur auf den regulären Parkplätzen oberhalb des Kindergartens ab, sondern halten regelmäßig auf der Straße sowie in bzw. gegenüber von Einfahrten der Bewohner der Friedrich-Heusser-Straße.

Die Straße ist regelmäßig für den durchfahrenden Verkehr blockiert, was zu einem Rückstau auf der Straße am Wolfsborn führt. Dies führt zu unübersichtlichen Verhältnissen und damit einhergehend zu einer Gefahr für die Kinder, die sich per Fuß auf dem Schulweg befinden. Verschärft wird diese Situation durch die Tatsache, dass der Weg unterhalb der Schule infolge der Baustelle auf dem Schulhof nicht mehr genutzt werden kann.

Zudem werden Anwohnern regelmäßig daran gehindert, ihre Ausfahrten zu nutzen, da diese zugeparkt werden. Die in der Straße installierten Hindernisse stellen eine gute Methode zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit dar, werden aber als nicht ausreichend erachtet, um dem erhöhten Verkehrsaufkommen Rechnung zu tragen. Parkverbotsmarkierungen werden regelmäßig missachtet.

Um die Unfallgefahr zu vermindern, sind weitergehende Maßnahmen zu prüfen und ggf. umzusetzen. Als Beispiel sei eine temporäre Sperrung (zu Schulbeginn und -ende) der Straße für Nichtanlieger (ausgenommen Lehrkräfte) genannt. Eine solche temporäre Sperrung der Straße wurde am Schulzentrum in Eltville bereits eingeführt.

Damit es Eltern ermöglicht wird, ihre Kinder nach wie vor mit dem PKW in die Schule bzw. den Kindergarten zu bringen und abzuholen, sind seitens der Gemeinde Alternativen zu prüfen, die einen gefahrlosen Weg der Kinder in die Schule ermöglichen und zugleich eine Entlastung der Friedrich-Heusser-Straße bewirken. In Betracht kommt etwa die Einrichtung einer "Elterntaxizone" im Bereich der Bushaltestelle unterhalb von Schule und Kindergarten oder die Ausweisung eines gesonderten Bereichs im Bereich des Bürgerhauses.

Der Antrag ist bewusst offen gestaltet. Bei der Erarbeitung von Vorschlägen sind der Ortsbeirat Bärstadt und die Anwohner als direkte Betroffenen zu beteiligen.

gez.

Dr. Daniel Vorgrimler

(CDU-Fraktionsvorsitzender)  
Fraktionsvorsitzender)

Marc Scheuerling  
(Stellvertretender CDU-

Anlage(n):

1. 2024 CDU Antrag Verkehrsberuhigung